



Zwischenbericht
01.01. bis 31.03.2012

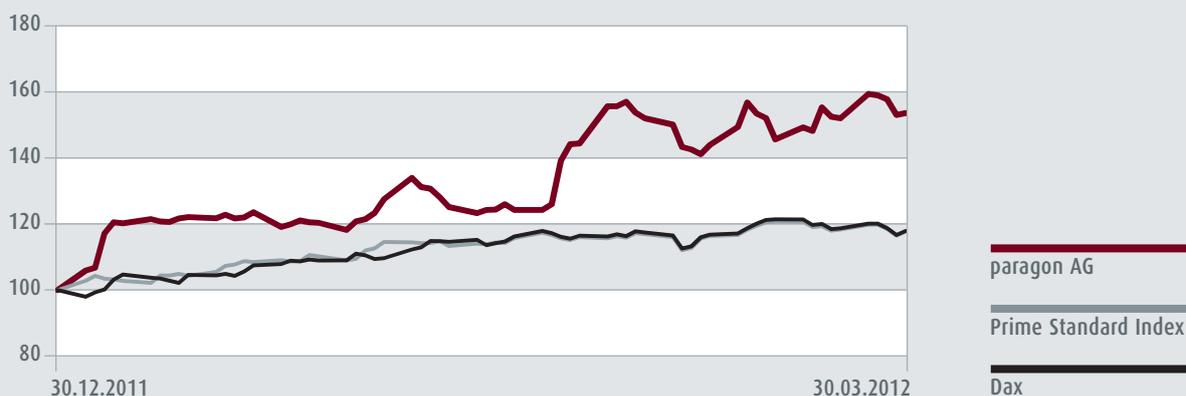
Höhepunkte

- Dynamischer Start in das Jahr 2012
- Umsatzsteigerung um 11,8% auf 18,9 Mio. €
- Ergebnismargen auf Gesamtjahresniveau 2011
- Bestätigung der Prognose für das Geschäftsjahr

Kennzahlen

in T €	01.01.2012 bis 31.03.2012	01.01.2011 bis 31.03.2011	Veränderung in %
Umsatz	18.933	16.934	11,8
EBITDA	3.668	3.525	4,1
EBITDA-Marge in %	19,4	20,8	
EBIT	2.502	2.445	2,3
EBIT-Marge in %	13,2	14,4	
Jahresüberschuss	1.908	1.793	6,4
Ergebnis je Aktie in Euro	0,46	0,44	6,4
Bilanzsumme	42.520	44.701	- 4,9
Eigenkapital	11.706	6.256	87,2
Eigenkapital-Quote in %	27,5	14,0	
Freie Liquidität	11.819	7.079	67,0
Zinstragende Verbindlichkeiten	14.649	20.518	- 28,6
Nettoverschuldung	6.689	10.393	- 35,6
Operativer Cash-flow	1.928	1.265	52,4

Aktienkursentwicklungen (indexiert)



Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Zum Jahresende 2011 hatte die Weltkonjunktur deutlich an Fahrt verloren. In den ersten Monaten des Jahres 2012 zeichnete sich nach Einschätzung des Instituts für Weltwirtschaft, Kiel (ifw) allerdings eine Trendwende ab. Der Welthandel hat sich wegen der kräftigen Erholung des Außenhandels der Schwellenländer wieder belebt, und auch die globale Industrieproduktion konnte zulegen.

Auch die deutsche Wirtschaft sollte ihre Schwächephase nach den Angaben des ifw überwunden haben. Im ersten Quartal 2012 zeigten die Stimmungsindikatoren nach oben. Das extrem niedrige Zinsniveau sorgte für einen Investitionsaufschwung. Auch die Aufwärtsdynamik am Arbeitsmarkt blieb ungebrochen.

In guter Form präsentierte sich die Automobilbranche. So konnte der Verband der Deutschen Automobilindustrie (VDA) vermelden, dass wichtige Automobilmärkte auf Wachstumskurs sind. In den USA, Japan, Russland und Indien verbuchte die Branche im März 2012 sogar zweistellige Zuwachsraten. Weniger gut präsentierte sich allerdings der westeuropäische Automarkt, der sich trotz robuster Konjunktur in Deutschland gegenüber dem Vorjahr im Minus befand.

Geschäftsentwicklung der paragon AG

Deutlich stärker als erwartet ist die paragon AG in das Jahr 2012 gestartet. Im ersten Quartal stiegen die Umsätze um



11,8% auf 18,9 Millionen Euro (Vorjahr: 16,9 Millionen Euro). In seiner Vorschau auf 2012 hatte der Vorstand ein einstelliges Umsatzwachstum für das Gesamtjahr prognostiziert.

Die Ergebnismargen bewegten sich trotz Personalaufbau und Anlaufkosten für zahlreiche Produktneuanläufe nach wie vor auf dem hohen Niveau des Gesamtjahres 2011. Besonders erfreulich ist aus Sicht des Vorstands die Entwicklung des operativen Cash-flows und der freien Liquidität, die paragon ganz gezielt für die weitere Entwicklung des Unternehmens einsetzen will.

Mit dem Einstieg in die Elektromobilität und einer Kooperation zum Aufbau eines Geschäftsbereiches Karosseriekinematik hat paragon unterstrichen, dass das Produktangebot mehr und mehr um höherwertige Systeme ergänzt werden soll. Stärker denn je rückt das Unternehmen den Aspekt der Effizienzsteigerung in den Fokus der Aktivitäten. Durch die weitere Einstellung von qualifiziertem Personal hat paragon die Voraussetzungen geschaffen, um zusätzliche Produkte auch im angestammten Bereich der Mensch-Maschine-Schnittstelle zu entwickeln.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. März 2012 hat sich gegenüber dem Vergleichsstichtag 31. März 2011 (44,7 Mio. €) auf 42,5 Mio. € verringert.

Die langfristigen Vermögenswerte gingen aufgrund des üblichen Werteverzehrs der Wirtschaftsgüter von 17,5 Mio. € auf 16,9 Mio. € zurück. Das kurzfristige Vermögen reduzierte sich durch den Abschluss einer Factoring-Vereinbarung, die einen Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 5,5 Mio. € auf 1,0 Mio. € zur Folge hatte, von 27,2 Mio. € auf 25,6 Mio. €. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang die Erhöhung der freien Liquidität, die um 67,0% auf 11,8 Mio. € (Vorjahr: 7,1 Mio. €) anstieg.

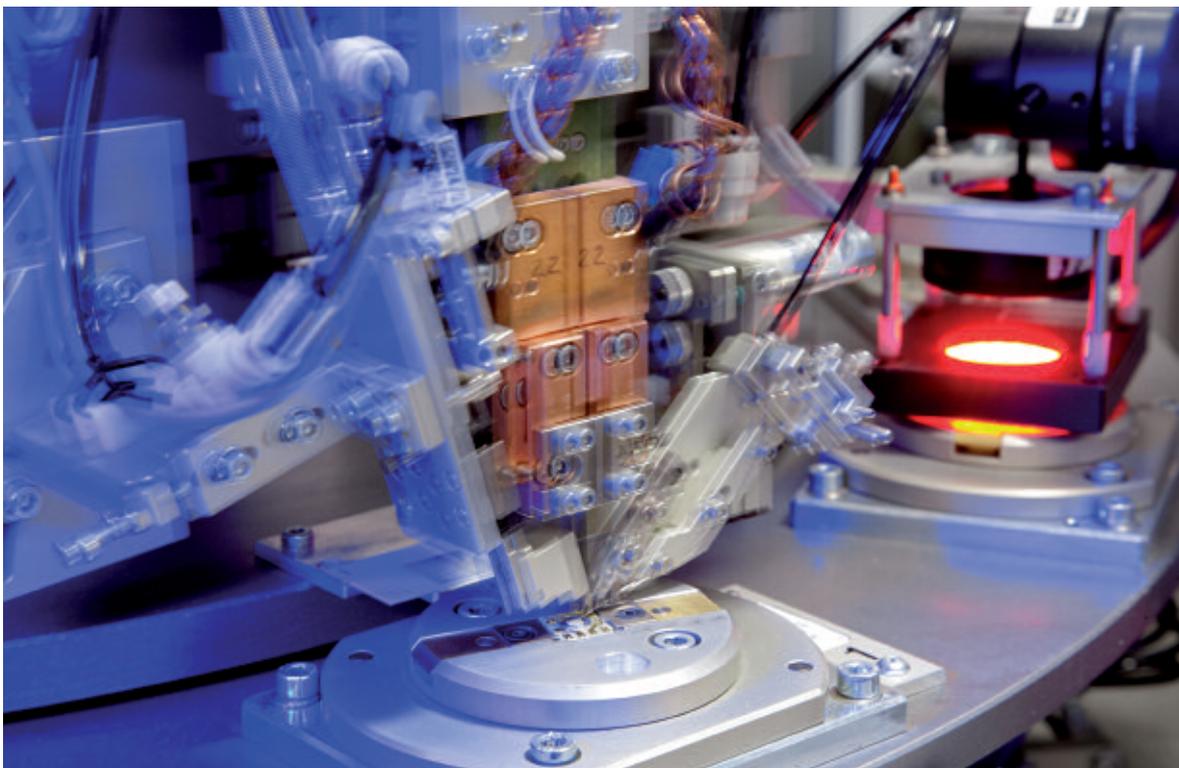
Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten nahmen um 4,1 Mio. € auf 16,6 Mio. € (Vorjahr: 20,7 Mio. €) ab. Diese erfreuliche Entwicklung geht im Wesentlichen auf eine Reduzierung der langfristigen Darlehen auf 11,9 Mio. € (Vorjahr: 15,1 Mio. €) zurück. Bei den kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten machten sich die Rückführung

der kurzfristigen Darlehen (- 2,3 Mio. €) sowie geringere Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen (- 2,0 Mio. €) bemerkbar, so dass diese auf 14,2 Mio. € (Vorjahr: 17,7 Mio. €) sanken.

Die positive Geschäftsentwicklung zeigt sich besonders deutlich im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit. Hier konnte paragon um 52,4% auf 1,9 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €) zulegen. Im Bereich der Finanzierungstätigkeit führten die deutlich geringeren Kreditzahlungen zu Aufwendungen von lediglich 0,4 Mio. € (Vorjahr: 1,0 Mio. €).

Ertragslage

Die Ergebnismargen blieben auch bei stark angestiegenem Umsatz auf hohem Niveau. Mit einer EBIT-Marge in Relation zum Umsatz von 13,2% und einer EBITDA-Marge ebenfalls im Verhältnis zum Umsatz von 19,4% erreichte paragon exakt die Werte, die das Unternehmen für das Gesamtjahr 2011 zu verzeichnen hatte. Damit ist paragon der Einstieg in das Jahr 2012 auch aus ertragsmäßiger Sicht sehr gut gelungen.



Dieses erfreuliche Ergebnis konnte erreicht werden, obwohl die Aufwendungen im Personalbereich aufgrund der Einstellung von qualifiziertem Personal um 0,6 Mio. € auf 4,9 Mio. € gestiegen sind. Gerade im Hinblick auf das weitere Wachstum ist der gezielte Aufbau der Belegschaft jedoch ein wichtiger Faktor für die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Die Materialaufwandsquote (Materialaufwand im Verhältnis zum Umsatz) sank dagegen von 53,5 % im Vorjahr auf 52,4 %. Somit wuchs das EBIT um 2,3 % auf 2,5 Mio. € (Vorjahr: 2,4 Mio. €) an. Das EBITDA erhöhte sich um 4,1 % auf 3,7 Mio. € (Vorjahr: 3,5 Mio. €).

Zum 31. März 2012 verbuchte die paragon AG einen Jahresüberschuss nach IFRS in Höhe von 1,9 Mio. € (Vorjahr: 1,8 Mio. €). Daraus ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 0,46 € (Vorjahr: 0,44 €). Beide Kennziffern stiegen jeweils um 6,4 % an.

Forschung & Entwicklung

Einer aktiven Produktentwicklung kommt entscheidende Bedeutung für den wirtschaftlichen Erfolg von paragon zu. Deshalb setzte das Unternehmen die Tätigkeiten im Bereich Forschung & Entwicklung mit hoher Dynamik fort. Zu den zentralen Entwicklungsprojekten im ersten Quartal 2012 gehörten die cTablet Docking Station zur Integration eines Tablet-Computers in das Automobil, verschiedene Anwendungen im Bereich der Wegsensorik, Weiterentwicklungen des weltweit einzigartigen Gurtmikrofons belt-mic® und entsprechender Steuergeräte sowie Aktivitäten zur Serienreife des Universal Phone Tray zur drahtlosen Anbindung von Mobiltelefonen. Die gesamten Aufwendungen für Forschung und Entwicklung beliefen sich im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2012 auf 1,5 Mio. € (Vorjahr: 1,2 Mio. €).

Mitarbeiter

Die paragon AG beschäftigte zum Stichtag 31. März 2012 369 Mitarbeiter und 52 Leiharbeiter, die vollständig in Deutschland tätig waren. Damit hat sich die Anzahl der Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahresstichtag von 376 auf 421 erhöht. Vor

einem Jahr beschäftigte das Unternehmen 316 Mitarbeiter und 60 Leiharbeiter. Auch in Relation zum 31. Dezember 2011 (343 Mitarbeiter und 60 Leiharbeiter) hat paragon die Anzahl der Beschäftigten erhöht, um die geplante Umsatzsteigerung möglich zu machen. Auf die Standorte entfielen zum 31. März 2012 folgende Zahlen (Mitarbeiter/Leiharbeiter): Delbrück (68/1), Suhl (212/46), Nürnberg (28/3) und St. Georgen (61/2).

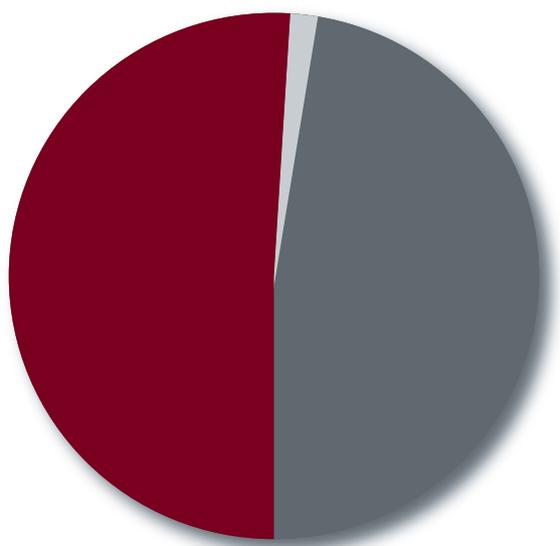
Investor Relations

Von einer deutlichen Belebung war die Entwicklung des Deutschen Aktien Index (DAX) im ersten Quartal 2012 gekennzeichnet. Mit knapp über 6.000 Punkten startete der Leitindex am 2. Januar in das neue Jahr. Aufgrund der erfreulich guten Entwicklung der Wirtschaft und der Arbeitsmarktzahlen schaffte der DAX am 15. März mit 7.079 Punkten erstmalig in 2012 den Sprung über die Marke von 7.000 Punkten. Dieses hohe Niveau konnte der Leitindex bis zum Ende des Quartals jedoch nicht ganz halten und schloss am 30. März bei 6.947 Punkten.

ISIN:	DE 000 555 8696
WKN:	555869
Börsenkürzel:	PGN
Marktsegment:	Prime Standard
Sektor:	Technology
Börsenplatz:	Frankfurt/Main (Xetra)
Anzahl Aktien:	4.114.788
Aktienkurs am 30. März 2012:	8,84 Euro
Marktkapitalisierung am 30. März 2012:	36,4 Mio. Euro
Durchschnittliches Handelsvolumen (52 Wochen) zum 30. März 2012:	10.270 Stücke pro Tag

Die paragon-Aktie erhöhte ihren Wert überproportional im Verhältnis zum DAX. Nach 6,09 € am ersten Handelstag (2. Januar) legte das Papier über 7,00 € (12. Januar) und 8,01 € (22. Februar) bis auf den Höchststand in diesem Quartal von 9,17 € (26. März) zu. Zum Ende des Quartals lag der Wert der paragon-Aktie bei 8,84 €.

Die Investor Relations-Arbeit stellte einen wesentlichen Aspekt in der Vorstandsarbeit dar. Bereits in den ersten beiden Monaten führte die Unternehmensleitung zahlreiche Interviews mit Journalisten aus der Finanzwelt sowie Einzel-



- Klaus Dieter Frers: 51,32 %
- Free Float: 45,64 %
- Axxion, S.A.: 3,04 %

gespräche mit Analysten. Den Höhepunkt der Finanzmarkt-kommunikation im ersten Quartal 2012 bildete die Bilanz-pressekonzferenz am 22. März am Unternehmenssitz Del-brück. Neben den anwesenden Medien erläuterte der Vorstand die Geschäftszahlen mehreren Journalisten des Finanzplatzes Frankfurt/Main im Rahmen von Telefonge-

sprächen. Mit der Teilnahme am DVFA Small Cap Forum am 17. April und der Veröffentlichung von Research Be-richten wird paragon die Finanzmarkt-kommunikation in-tensivieren.

Der positive Geschäftsverlauf führte auch dazu, dass paragon einen neuen Großaktionär begrüßen konnte. Am 26. März veröffentlichte die Axxion, S.A., Munsbach, Luxemburg, dass sie die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und 3,04 % der Anteile an paragon hält.

Finanzkalender 2012

Mit folgenden Ereignissen und Veranstaltungen setzt para-gon die Arbeit im Bereich Investor Relations in 2012 fort:

22. August 2012:	Halbjahresbericht 01.01.2012 – 30.06.2012
21. November 2012:	Zwischenbericht 01.01.2012 – 30.09.2012

Das bessere Auto ist möglich!



Risikobericht

Der Vorstand der paragon AG bewertet in enger Abstimmung mit dem Aufsichtsrat die Risiken der Unternehmensentwicklung. Die hervorragenden Geschäftszahlen der zentralen Kunden stärkt die Zuversicht für einen weiterhin positiven Verlauf. Die deutschen Premiumhersteller, mit denen paragon den größten Teil des Umsatzes realisiert, weisen durchweg eine gute bis sehr gute Entwicklung auf und heben sich damit von den Herstellern in Südeuropa ab, die mit erheblichen Problemen zu kämpfen haben. Diese Kunden spielen für paragon jedoch nur eine untergeordnete oder gar keine Rolle. Der nachhaltige Aufbau freier Liquidität und der deutliche Abbau der Verschuldung reduzieren mögliche Risiken für paragon. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts sind keine Risiken erkennbar, die das Unternehmen in seiner Substanz gefährden.

Ausblick

Die Wahrscheinlichkeit einer massiven Abschwächung der Wirtschaft, die zum Jahresende 2011 befürchtet wurde, ist aus Sicht des Instituts für Weltwirtschaft (ifw) deutlich gesunken. Weil die konjunkturelle Trendwende jedoch mit einem erneuten Anstieg der Ölpreise einherging, rechnen die Experten für das Gesamtjahr 2012 unverändert mit einem Anstieg der Weltproduktion um 3,4 Prozent.

In Deutschland wird die Konjunktur nach Meinung des ifw im Laufe des Jahres 2012 spürbar anziehen und damit die Schwächephase der vergangenen Herbst- und Wintermonate überwinden. Im zweiten Halbjahr dürfte die Produktion schneller zunehmen als die gesamtwirtschaftlichen Kapazitäten wachsen. Aufgrund des schwachen Jahresauftakts sehen die Verantwortlichen des Instituts einen moderaten Zuwachs des Bruttoinlandsproduktes um 0,7 Prozent.

Trotz des starken Starts in das Jahr 2012 erwartet der Verband der Deutschen Automobilindustrie (VDA) ein hartes Arbeitsjahr mit mehr Gegenwind als in 2011, als Rekorde bei Produktion, Export und Umsatz aufgestellt werden konnten. Die hohen Zuwachsraten werden sich kaum fortschreiben, auch wenn der globale Automobilmarkt auf Wachstumskurs bleibt. Insgesamt geht der VDA von einer Steigerung des weltweiten Pkw-Marktes um vier Prozent aus.

Auch wenn der dynamische Einstieg in das Jahr 2012 über den Erwartungen des Vorstands lag, geht die Unternehmensleitung für das Gesamtjahr weiterhin von einem Umsatzwachstum im einstelligen Prozentbereich und einer gleichbleibenden Entwicklung der Ergebniswerte (EBIT) in Relation zum Vorjahr aus.

Das anerkannte Markenprofil bei den deutschen Premiumherstellern will paragon nutzen, um sich immer mehr Anteile an der Wertschöpfungskette im Automobilbau zu erarbeiten. Dazu wird mittelfristig auch der Aufbau der neuen Geschäftsbereiche Elektromobilität und Karosserie-Kinematik beitragen. Im Laufe des Sommers 2012 wird am Unternehmenssitz Delbrück eine gesonderte Fertigung für Batteriemodule für Elektrofahrzeuge entstehen, die in den Gebäuden der früheren Elektronikproduktion eingerichtet wird. Der Gedanke der Effizienzsteigerung betrifft aber nicht nur die neuen Geschäftsbereiche. Auch im angestammten Tätigkeitsfeld der Mensch-Maschine-Schnittstelle wird paragon unter Berücksichtigung dieses Aspektes neue, zukunftsorientierte Produkte entwickeln.

Neben der Erweiterung des Leistungsangebots erweitert paragon seine Aktivitäten auch in regionaler Hinsicht. Im Mai 2012 wird das Unternehmen mit der Eröffnung eines Vertriebsbüros in Shanghai direkt auf dem chinesischen Markt präsent sein.

Bilanz der paragon AG, Delbrück, zum 31. März 2012

in TEUR	31.03.2012	31.03.2011
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	3.234	3.070
Sachanlagen	13.134	13.649
Sonstige Vermögenswerte	160	151
Latente Steuern	397	670
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	16.925	17.540
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	6.858	7.033
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	994	5.489
Ertragssteueransprüche	196	196
Sonstige Vermögenswerte	1.635	899
Flüssige Mittel	15.912	13.544
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	25.595	27.161
Summe Aktiva	42.520	44.701

in TEUR	31.03.2012	31.03.2011
Passiva		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.115	4.115
Kapitalrücklage	3.478	7.753
Verlustvortrag	2.205	- 7.405
Jahresüberschuss/Gesamtergebnis	1.908	1.793
Summe Eigenkapital	11.706	6.256
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzleasingverbindlichkeiten	44	380
Langfristige Darlehen	11.943	15.060
Sonderposten für Zuwendungen	2.548	3.267
Latente Steuern	0	0
Rückstellungen für Pensionen	2.048	2.041
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten, gesamt	16.583	20.748
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	180	333
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen	2.482	4.745
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.535	5.491
Sonstige Rückstellungen	288	2.551
Ertragssteuerschulden	700	261
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.046	4.316
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten, gesamt	14.231	17.697
Summe Passiva	42.520	44.701

**Gesamtergebnisrechnung der paragon AG, Delbrück,
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2012**

in TEUR	Q1 2012 01.01. – 31.03.2012	Q1 2011 01.01. – 31.03.2011
Umsatzerlöse	18.933	16.934
Sonstige betriebliche Erträge	669	656
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	249	421
Andere aktivierte Eigenleistungen	500	267
Gesamtleistung	20.351	18.278
Materialaufwand	- 9.917	- 9.053
Rohertrag	10.434	9.225
Personalaufwand	- 4.859	- 4.317
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 858	- 1.080
Wertminderung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 308	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.907	- 1.383
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2.502	2.445
Finanzerträge	9	1
Finanzierungsaufwendungen	- 266	- 339
Finanzergebnis	- 257	- 338
Ergebnis vor Steuern	2.245	2.107
Ertragssteuern	- 337	- 314
Jahresüberschuss	1.908	1.793
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,46	0,44
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,46	0,44
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	4.114.788	4.114.788
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	4.114.788	4.114.788

Kapitalflussrechnung der paragon AG, Delbrück, nach IFRS

in TEUR	01.01. – 31.03.2012		01.01. – 31.03.2011	
Ergebnis vor Ertragssteuern	2.245		2.107	
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	858		1.080	
Finanzergebnis	257		337	
Zunahme (+), Abnahme (-) der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	- 554		- 58	
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen	- 161		- 201	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen anderer Forderungen und sonstigen Aktiva	- 1.079		- 1.547	
Abwertung auf immaterielle Vermögenswerte	308		0	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte	- 127		- 561	
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderen Passiva	947		860	
Gezahlte Zinsen	- 266		- 339	
Gezahlte Ertragssteuern	- 500		- 413	
Cash-flow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		1.928		1.265
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 493		- 197	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 488		- 272	
Erhaltene Zinsen	9		1	
Cash-flow aus Investitionstätigkeit		- 972		- 468
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	- 319		- 1.451	
Gezahlte Beträge Insolvenzquote	0		- 122	
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0		639	
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten aus finance lease	- 55		- 109	
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit		- 374		- 1.043
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	582		- 246	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	15.330		13.790	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	15.912		13.544	

Eigenkapitalveränderungsrechnung der paragon AG, Delbrück

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	BILANZGEWINN		Gesamt
			Verlustvortrag	Jahresüberschuss/ Gesamtergebnis	
Stand 01.01.2011	4.115	7.753	- 7.405	0	4.463
Jahresüberschuss	0	0	0	5.335	5.335
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	0
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	- 4.275	4.275	0	0
Gesamtergebnis	4.115	3.478	- 3.130	5.335	9.798
Stand 31.12.2011	4.115	3.478	- 3.130	5.335	9.798

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	BILANZGEWINN		Gesamt
			Gewinnvortrag	Jahresüberschuss/ Gesamtergebnis	
Stand 01.01.2012	4.115	3.478	2.205	0	9.798
Jahresüberschuss	0	0	0	1.908	1.908
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	4.115	3.478	2.205	1.908	11.706
Stand 31.03.2012	4.115	3.478	2.205	1.908	11.706

Der 3-Monatsbericht ist nach den einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, die auch im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 verwendet wurden. Es gelten die am Bilanzstichtag gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Form und Inhalt des Zwischenberichts entsprechen den Berichtspflichten der Deutschen Börse. Der 3-Monatsbericht stellt eine Aktualisierung des Geschäftsbe-

richts dar. Sein Augenmerk liegt auf dem aktuellen Berichtszeitraum und sollte in Verbindung mit dem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden.

Über die individuelle Risikosituation der paragon AG wurde im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011 ausführlich berichtet. Die dort enthaltenen Aussagen im Hinblick auf das Gesamtrisiko haben unverändert Gültigkeit.



paragon AG

Schwalbenweg 29

33129 Delbrück · Germany

Fon: + 49 (0) 52 50-97 62-0

Fax: + 49 (0) 52 50-97 62-60

E-Mail: investor@paragon.ag

Internet: www.paragon.ag